

15. April 2018: Tagesseminar mit **Herwig Duschek**:¹



Herwig Duschek, 10. 4. 2018 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2682. Artikel zu den Zeitereignissen

7.4.: Gladio-"Amok-fahrt" in Münster?(3)

Der NRW-Innenminister Herbert Reul, der völlig unsicher wirkte und kaum in die Kamera zu wagen blickte (s.u.²), sagte:

"Was wir wissen: er war psychisch krank. Er hat auch in der Vergangenheit Selbstmordabsichten geäußert. Aber, das ist auch Fakt heute: es gab keinerlei Hinweis darauf, daß er Gewalt gegen andere ausüben wollte. Also: gegenüber sich ja, aber nicht gegenüber andere. Davon war nie die Rede."

(Sprecher:) Der Innenminister beruft sich auf Briefe des Täters, die die Polizei bei ihren Ermittlungen fand. Darin schreibt der Täter von Demütigungen, Schuldkomplexen, Zusammenbrüchen und Suizid.

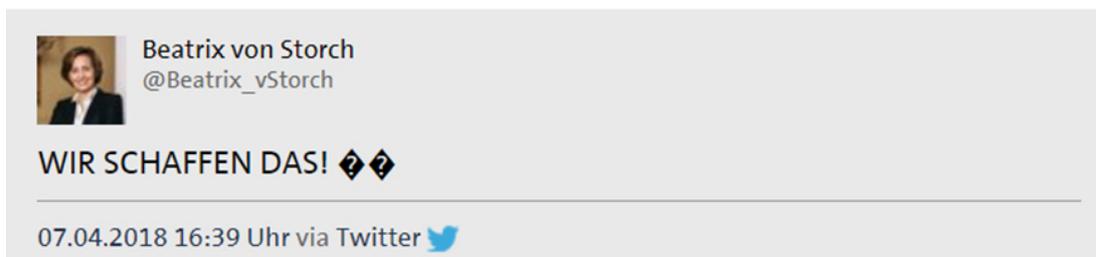
Jens R., der offizielle Täter war mit Gewalt gegen andere überhaupt nicht aufgefallen, außerdem hatte er überhaupt kein Motiv – ergo: er war es nicht. Genauso wenig wie Edgar H. im

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² <http://www.tagesschau.de/inland/muenster-177.html>



Fall "Keira", der ebenfalls 0,0 Motiv hatte und nicht zur Gewalt neigte.³ In beiden Fällen taptten gewisse Kreise in die wohl aufgestellte Falle. Beatrix von Storch postete sofort:⁴



Tja, man denkt heute nicht, sondern man twittert – und das ist schon ein gehöriger Unterschied. Mittlerweile diskutiert man mehr über die Reaktionen⁵ (auch sogenannte *Fakenews*, s.u.) zu "Münster", als über die "Amokfahrt" selbst – als ob genau dies beabsichtigt (und in gewisser Weise auch vorhersehbar) war.

Dabei werfen die Umstände viel Fragen auf. Wie kam der offizielle Täter zu der Waffe, mit der er sich selbst erschossen haben soll? Welche Waffe ist das? Wie oft habe er geschossen? Wohin habe er geschossen? Wo hatte er das Umgehen mit der Waffe gelernt? In welcher Art war sein erster Suizidversuch?⁶

Gerhard Wisnewski hatte schon vor Jahren darauf hingewiesen, daß es gar nicht so sicher ist, daß *Schusswaffen-Selbstmörder* es schaffen, sich selbst zu erschießen.⁷ Hinzu kommt, daß Jens R. (offiziell) just eine "Amokfahrt" hinter sich hatte, was die Schuss-Hand nicht gerade ruhiger und sicherer machte.

Außerdem heißt es:⁸ *Woher der Täter die Waffe hatte, mit der er sich nach der Tat erschoss, ist noch unklar. Klar sei aber, so Reul im Sender WDR 5, dass der Mann keinen Waffenschein besaß. Es sei "keine ordnungsgemäß erworbene Waffe gewesen".*

³ Siehe Artikel 2654-2661

⁴ <http://www.tagesschau.de/inland/muenster-177.html>

⁵ <http://www.tagesschau.de/inland/muenster-177.html>

<http://faktenfinder.tagesschau.de/inland/muenster-taeter-101.html>

⁶ Siehe Artikel 2680 (S. 3)

⁷ Siehe Artikel 6 (S. 5/6)

⁸ <http://www.tagesschau.de/inland/muenster-177.html>

Also (offiziell): ein Mann, der (für andere) als nicht gewalttätig galt, verbreitet mit einer "Amokfahrt" Terror. Derselbe Mann hatte keinen Umgang mit Waffen – und erschießt sich danach selbst. Das passt alles hinten und vorne nicht zusammen!

Zu den sogenannten *Fakenews* gehört der *tagesschau.de*-Titel:⁹

Gerüchte nach Auto-Attacke

Kein Kurde namens "Jens R. Handeln"

Stand: 09.04.2018 11:54 Uhr



Nach der Auto-Attacke von Münster hat die Polizei die Identität des Täters zweifelsfrei geklärt. Im Netz werden dennoch weiter Gerüchte verbreitet. Dazu kommen Fehler in der Berichterstattung.

In dem Artikel heißt es: ... *Doch auch nachdem es keinerlei Hinweise auf einen islamistischen Hintergrund gibt, wird weiter versucht, eine Verbindung zwischen Islam und Täter zu konstruieren. So twitterte der AfD-Politiker Andre Poggenburg, es gebe Berichte, der Täter sei zum Islam konvertiert. Dies würden die deutschen Medien verschweigen. Quellen für seine Behauptungen lieferte Poggenburg nicht. Doch wird von verschiedenen rechtsradikalen Blogs auf einen rumänischen TV-Sender verwiesen.*

Dieser habe berichtet, der Täter sei ein deutscher Staatsbürger mit kurdischen Wurzeln. Und tatsächlich hatte der Nachrichtensender Bl aus Bukarest dies am Samstag um 18:13 Uhr auf rumänisch gemeldet. Doch eine Quelle für diese Information wurde nicht genannt. Allerdings zitierte der Sender an anderer Stelle in dieser Meldung aus deutschen Medien. Doch hier findet sich kein Hinweis auf einen kurdischen Hintergrund des Täters.

Interessant ist, daß sich der Mörder und Lügner Erdogan, der regelmäßig Kurden als Terroristen bezeichnet,¹⁰ zum Anschlag in Münster äußerte:¹¹ „Da, Ihr seht doch, was die Terroristen in Deutschland machen, oder?“, sagte Erdogan am Samstag im westtürkischen Denizli nach Angaben der staatlichen Nachrichtenagentur Anadolu. „Das wird auch in Frankreich geschehen. Ihr werdet sinken, solange der Westen diese Terroristen nährt.“

Und "zufällig" waren ... *zum Tatzeitpunkt viele Polizisten in der Münsteraner Innenstadt unterwegs gewesen ..., weil eine Demonstration von Kurden angekündigt worden war. Diese seien gleich zum Tatort geeilt, als der Kleintransporter in eine Menschengruppe gelenkt wurde, sagte ein Sprecher der Polizei. Die Demonstration sei für 15.30 Uhr angekündigt gewesen, der Vorfall ereignete sich etwa zur gleichen Zeit.¹² (Ich komme gleich auf das Thema "Kurde" zurück.)*

Des weiteren heißt es in *tagesschau.de*:

Ein Fehler unterlief derweil mehreren großen Boulevard-Medien – darunter „The Sun“, „Daily Mirror“ und „Sunday Express“. Sie berichteten, bei dem Täter handele es sich um einen Deutschen mit dem Namen "Jens R. Handeln" – oder nur "Jens Handeln". Offenkundig ein Übersetzungsfehler: Deutsche Medien hatten nämlich berichtet, bei dem Täter "soll es

⁹ <http://faktenfinder.tagesschau.de/inland/muenster-taeter-101.html>

¹⁰ Siehe sein völkerrechtswidriger Krieg gegen die Kurden in (u.a.) Afrin (Syrien).

¹¹ <https://www.merkur.de/politik/erdogan-greift-nach-amokfahrt-von-muenster-macron-boese-an-zr-9759811.html>

¹² <https://www.stern.de/panorama/weltgeschehen/ticker-amokfahrt-in-muenster--massive-kritik-an-beatrix-von-storch---tuerkei-drueckt-familien-beileid-aus-7930836.html>

sich um Jens R. handeln". Aus dem abgekürzten Nachnamen R. wurde ein zweiter Vorname, "handeln" als Nachname missverstanden.

Nun verbindet *tagesschau.de* fälschlicherweise beide Meldungen, obwohl das "Kurden"-Thema mit dem "Jens R. Handeln"-Thema gar nichts zu tun hat, und macht daraus den Titel, weil der offizielle Täter Jens R. heißt und Deutscher ist: *Kein Kurde namens "Jens R. Handeln"*.

Von der *Kurdendemo* in Münster ist es wohl nicht weit zum „Kurden“-Täter, doch warum sollte ein Kurde hierzulande mit dem Auto Menschen terrorisieren? Diese zentrale Motiv-Frage wird überhaupt nicht gestellt.

Tagesschau.de schreibt: *Als weiterer vermeintlicher Beweis dafür, der Täter sei Muslim oder Kurde gewesen, wird im Netz ein Screenshot von einem Nachrichtensender aus Österreich gehandelt. Darauf ist ein Ausschnitt vom Livestream auf Oe24.tv zu sehen, darunter eine Texttafel mit der Schlagzeile: "Münster: Auto rast in Menschenmenge – mehrere Tote". Der Mann, der dort gezeigt wird, soll der Täter von Münster sein, wird auf Twitter behauptet.*

Nun kursiert im Netz ein Video mit der Verhaftung eines Mannes (mit offensichtlichen Migrationshintergrund¹³) – und zwar in Tatortnähe:



Die Woche COMPAKT: Anschlag in Münster¹⁴

Die Polizei gibt keine Erklärungen dazu ab. Ist das der Täter? Nein. Man sehe sich mal das historische Gebäude an, wo diese (wahrscheinliche) Inszenierung stattfindet. Das Gebäude ist das historische Rathaus, das dermaßen geschichtsträchtig ist und von dem, was sich dort vor 370 Jahren abspielte, ist dieses mit Sicherheit das bedeutendste Gebäude von ganz Münster. Und dieses damalige Ereignis hing ganz intensiv mit Schweden zusammen, genauso wie die „Amokfahrt“ von Münster, die genau zum Jahrestag von der Gladio-„Amokfahrt“ von Stockholm (Schweden) stattfand. In diesem historischen Rathaus wurde 1648 der *Westfälische Frieden* unterschrieben, der den ersten großen Krieg gegen die Deutschen und das Deutschtum beendete. Im 30-jährigen Krieg (1618-1648), der von den Jesuiten initiiert

¹³ Er wird auf Englisch angesprochen.

¹⁴ <https://www.youtube.com/watch?v=-yfNNsCA4VM>

wurde, wurde 1/3 der Bevölkerung Mitteleuropa brutal vernichtet.¹⁵ Merkwürdig ist auch folgende Meldung, die man sich sozusagen „auf der Zunge zergehen lassen muß“:



weil wir nicht wussten, welches Szenario sich in Münster genau abgespielt hat

03 / 25:09

Also: die Polizei hatte vorsorglich die Innenstadt von Weiden abgesperrt, weil die „Amokfahrt“ von Münster einige hundert Kilometer bis praktisch an die tschechische Grenze *ausgestrahlt* hatte und weil man dort angeblich ... *nicht wußte, welches Szenario sich in Münster abgespielt hat*. Ist das nicht irre? Warum wurde nicht die Innenstadt von Köln, Stuttgart oder Mainz vorsorglich abgeriegelt? Eines der Hintergründe könnte die tschechische Stadt Chep (Eger), die sich in der Nähe von Weiden befindet, sein. In Eger wurde 1634 Wallenstein ermordet – eines der zentralen Ereignisse im 30-jährigen Krieg. Übrigens wurde die oben erwähnte Keira genau 420 Jahre nach Wallenstein geboren, am 24. September 2003.

(Fortsetzung folgt.)

¹⁵ Dreißigjähriger Krieg: siehe Artikel 899 (S. 1), 900 (S. 2/6/7), 901 und http://www.gralsmacht.com/?page_id=851
<http://www.gralsmacht.eu/i-seminar-manuskripte/>